

# Jugendliche spenden für einen guten Zweck

Falken erwirtschaften mit einem kleinen Kiosk im Sommerzeltlager 125 Euro

**Borbeck.** 125 Euro spendeten die Teilnehmer des diesjährigen Sommerzeltlagers des Falken-Kreisverbandes Essen an den „Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten“ (kurz VKJ). Der Scheck wurde nun im Borbecker Falken-Jugendhaus „Dat Links“ an der Armstraße übergeben. Das besondere daran: Etwa 80 Prozent der spendenden Sommerzeltlager-Mitfahrer kommen selbst aus Hartz-IV-beziehenden Familien.

30 Teenager ab zwölf Jahren, 20 Jugendliche und zehn Helfer aus dem ganzen Stadtgebiet hatten an dem Zeltlager in Südfrankreich teilgenom-

men. Da der Weg zum nächsten Dorf beschwerlich war, wurde vor Ort ein kleiner Kiosk eingerichtet, den die Mitfahrer betrieben und organisierten. Hier konnten die jungen Urlauber Kleinigkeiten und Süßigkeiten kaufen.

Im Zuge der zweiwöchigen Freizeit warf der kleine Laden schließlich stolze 125 Euro Gewinn ab – und auf dem Freizeit-Nachtreffen wurde feierhaft überlegt, was mit dem Geld angestellt werden sollte. „Die hätten das Geld auch einfach untereinander aufteilen können“, gibt Falken-Helferin Selma Al-Attar zu bedenken. Doch stattdessen einigten sich alle Beteiligten schnell darauf,

den Betrag einem guten Zweck zukommen zu lassen.

„Unsere Erfahrung ist, dass gerade diejenigen, denen es materiell schlechter geht, eher bereit sind, etwas zu geben“, erklärt Oliver Kern, Geschäftsführer des profitierenden Vereins VKJ und Falken stehen sich nahe und hatten bereits ein gemeinsames Pfingstcamp veranstaltet. Daher kamen die Jugendlichen schnell auf die Idee, die Spende an Kern zu richten. Er weiß auch schon, wofür er das Geld einsetzen wird: „Für das Jugendcafé am Karnaper Markt. Das passt gut, da es dort ebenfalls einen Jugendbetriebenen Kiosk gibt.“ cmf



Dem VKJ, Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten, übergaben die Falken ihre Spende. Foto: Walter Buchholz